

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 47 (1953)
Heft: 20

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Schluss traten wir die Heimfahrt über den Lötschberg und Bern nach unseren heimatlichen Penaten an. Von Bern an regnete es wieder in Strömen.

Diese eindrucksvolle Zermatter-Reise wird unseren Teilnehmern in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Unsere Reiseleiter, Herr und Frau Bruppacher, dürfen unseres besten Dankes für die wohlgefahrene Organisation der Reise versichert sein.

A. S.-M.

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Betrachtungen zur VII. Olympiade in Brüssel

Vom 15. bis 20. August 1953 fanden in Brüssel die VII. internationalen Gehörlosen-Wettkämpfe statt, an denen u. a. auch eine kleine Gruppe aus der Schweiz unter Leitung von Carlo Beretta-Piccoli, Präsident des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes und technisches Mitglied des Internationalen Sportverbandes der Gehörlosen, teilnahm. Die an Zahl bescheidene Gesellschaft, bestehend aus zehn Personen, wovon sechs für die verschiedenen Wettkämpfe, wurde bei ihrer Ankunft in der schönen Stadt Brüssel von den Ortsbehörden sowie von dortigen Sportfreunden herzlich empfangen und willkommen geheissen.

Es waren nicht weniger als 17 Länder vertreten. Besonders rührend war das Zusammentreffen mehrerer hundert Taubstummer beiderlei Geschlechts aus allen Teilen der Welt, um an den verschiedenen Wettkämpfen dieser Olympiade — Symbol der Brüderlichkeit — teilzunehmen oder ihnen beizuwohnen.

Sowohl die Eröffnungsfeier der VII. Gehörlosen-Olympiade im imposanten, 60 000 Personen fassenden Heysel-Stadion, in Anwesenheit des offiziellen Vertreters des Königs, Oberst Rombakt, und zahlreicher Regierungs- und Stadtbehörden usw., als auch die Empfänge im Regierungsgebäude, im Ministerium für öffentliche Hygiene, im Rathaus sowie die Besichtigung der Stadt und deren Umgebung im Autocar und das offizielle, zum Abschluss gegebene Bankett mit 800 Gedecken haben alle Teilnehmer begeisternde Tage herzlichster Freundschaft erleben lassen. Jeder Teilnehmer wird ein unvergessliches Andenken an diese schönen Tage mit sich nach Hause gebracht haben.

Unsere Vertretung hat Grund, mit den Ergebnissen zufrieden zu sein. Sie hat an den Wettkämpfen, an welchen sie teilgenommen hat, ehrenvolle Plätze eingenommen. Besonders zu erwähnen sind die schönen Siege von René Gut aus Biel in den 110-m-Hürden und René Schmid aus Basel im 200-m-Gewehrschiessen (Karabiner). Beide haben den ersten Rang belegt und somit die Goldmedaille errungen. Außerdem errang René Schmid im Generalklassement Schiessen den ersten Rang, da er auch im 100-m-Schießen den dritten Platz belegte. So sei auch noch R. Maffei aus Lugano erwähnt, der in diesen Wettkämpfen einen ehrenvollen Platz einnahm.

Im Nationenklassement teilt die Schweiz, welche nur an fünf Wettkämpfen teilgenommen hat, ex aequo mit Jugoslawien den 12. Rang. An erster Stelle war Deutschland, welches am zahlreichsten (80 Teilnehmer) vertreten war, mit 296 Punkten.

Am internationalen Kongress wurden verschiedene Beschlüsse gefasst. So wurde beschlossen, die nächste Olympiade 1955 in Oberammergau und 1957 in Rom abzuhalten.

C. Beretta-Piccoli

Unseren beiden Schicksalsgenossen sei an dieser Stelle zu ihrem schönen Erfolg herzlich gratuliert! Unser kleines Trüpplein hat sich doch gut gehalten. Es wird nun aber an der Zeit sein, den Sport der Gehörlosen in der Schweiz auf eine bessere Grundlage zu stellen. Die Vorbereitungen für Brüssel sind nach meiner Ansicht zu spät in Angriff genommen worden, und dazu dürfte in Zukunft mehr nach einem bestimmten Plan gearbeitet werden. Die Aussichten, an internationalen Wettkämpfen besser abzuschneiden, sind für die Schweizer gar nicht schlecht.

F. B.

Korrigenda: In Nr. 19 «Schweizer unter den Siegern» sollte es heißen: René Schmid: Erster im 200-m-Schiessen; Erster im Gesamtklassement Schiessen; Dritter im 100-m-Schiessen.

Auch dem «Notre Journal», Nr. 9—10, Belgien, ist ein Schnitzer passiert: 110-m-Hürden, 1. René Gut (Suède), also Schweden statt Schweiz.

H. Gfeller

Aus den Sektionen:

Boccia-Match in Lugano

Die sportliche Veranstaltung zwischen den Taubstummen des Kantons Tessin und der naheliegenden italienischen Lombardei vermochte über hundert Teilnehmer anzulocken. Es wurde bei dieser Gelegenheit in den verschiedenen Grotti in Molino Nuovo Boccia gespielt.

Nach hart umkämpften Partien ist es der Tessiner Mannschaft Maffei-Ardemagni gelungen — und dies nach fünf Jahren —, den Sieg zu erringen. Die letzte Partie, im Grotto Luganese vor einer Menge von über hundert Zuschauern gespielt, hat den Sieg gegen die Italiener Franzosi-Gasparini von Varese mit 18 gegen 13 Punkten vervollständigt.

An den dritten Platz kommen Morandi-Vaiani (Varese), dann folgen: 4. Trombetti-Nessi (Como), 5. Rigamonti-Bordigoni (Ticino), 6. Prevasio-Primi (Legnano), 7. Ambrosetti-Macchi (Varese) und 8. Martinelli-Vanoli (Varese).

Die Sieger erhielten den Cup «Fresco Soldati», und die zweite Gruppe hat den Cup «Gazose Codoni» bekommen. Das Luganeser Komitee entbietet den Spielern, hauptsächlich seinem Präsidenten Roberto Maffei, die lebhaftesten Komplimente für den schönen Sieg. Ebenfalls den besten Dank an seinen Sekretär, Herrn Cocchi, die Seele dieser schönen sportlichen Veranstaltung.

C. C.

Herbstausflug des Gehörlosenvereins Bern

Nach unserem schönen Pfingstausflug zu den Giessbachfällen bescherte uns der Himmel am 13. September wieder schönes Wetter zu unserem Ausflug auf das Niederhorn. Obwohl wir dieses Jahr schon drei Bergwanderungen unternommen hatten, nahmen an dieser Wanderung wieder gut 20 Personen teil. Per Trolleybus fuhren wir von Thun nach Merligen. Gleich machten wir uns auf den Wanderweg zu den Beatushöhlen. Unterwegs passierten wir die Gedenkstätte des bekannten Schriftstellers J. V. Widmann. Hier genossen wir eine prächtige Aus-

sicht auf die Alpenwelt. Um 11 Uhr kamen wir bei den Beatushöhlen an, und alsbald traten wir in die hochinteressante Höhle. Zuerst erklärte uns der Führer die Funde aus der Zeit der Höhlenbewohner. Man hat hier einige Geräte gefunden und daraus erfahren, dass die Höhle schon 800 Jahre vor Christi Geburt bewohnt war. Vor der Höhle wurde später der Einsiedler Beatus begraben. Jetzt sind seine Gebeine in einer katholischen Kirche in Luzern. Wir sahen eine einfache, in Felsen gehauene Wohn- und Schlafstätte. Beatus ist dargestellt, wie er in einem grossen Buch (vielleicht in der Heiligen Schrift) andachtsvoll liest.

Bald kamen wir zum Eingang der zwei Kilometer langen Höhle. Neben dem Eingang ist das Grab des bekannten Forschers Hartmann zu sehen. Wir waren bald tief in der Höhle. Der Führer zeigte uns das Moos an der Decke. Im Winter bleiben die Höhlen geschlossen, weil im Vorfrühling bei der Schneeschmelze das Wasser bis zur Decke steigt. Interessant war auch der Wasserfall, wo durch das Wasser merkwürdige Figuren in den Fels gezaubert werden, die Bären, Zwergen und Schlangen ähnlich sind. Da gab es auch unzählige Tropfsteine, die jedes Jahr einen Millimeter wachsen. Der andere Teil der Höhle ist noch nicht erforscht, vermutlich reicht er bis zum Höhlenausgang am Gemmenalphorn, nahe beim Niederhorn.

Nach der Besichtigung konnten wir nun in der Picknicklaube unseren Proviant verzehren. Dann machten wir uns sogleich auf den ziemlich steil ansteigenden Beatenberg zur Sesseliftstation. Rasch wurden wir auf das Niederhorn befördert. Dank dem schönen Herbstwetter hatten wir eine prächtige Aussicht. Leider verging die Zeit nur zu schnell. Schon bald mussten wir wieder an die Abfahrt denken, um den in Merligen für uns reservierten Trolleybus rechtzeitig zu erreichen. Doch dieser fuhr uns gerade vor der Nase weg, und so mussten wir uns in den nächsten drücken. Zufrieden mit dem gelungenen Ausflug, fuhren wir alle heimzu. R. F.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Basel. Taubstummen-Bund. Freundliche Einladung auf Samstag, den 24. Oktober, 20 Uhr, ins Calvinzimmer. Herr Dr. phil. Paul Bosshard, Taubstummen-Lehrer, spricht über «Unfall-Versicherung». Um zahlreichen und pünktlichen Besuch bittet
K. Fricker.

Bern. Gehörlosenverein. Versammlung Sonntag, den 18. Oktober, 17 Uhr, im Restaurant «Webern» (Parterre), Gerechtigkeitsgasse.

Bern. Turnverein Schwerhöriger und Gehörloser. Traditioneller Jahresanlass in Form eines «Bunten Familien-Abends» am 24. Oktober 1953, im schönen Saal des Restaurants «Bären» in Wabern, Endstation Wabern, Tram Nr. 9. Wer einige fröhliche Stunden mit Tanz und Spiel bei uns erleben will, reserviere sich den Samstag, den 24. Oktober. (Siehe Inserat!).

Bündner Gehörlosenverein. Sonntag, den 25. Oktober 1953, im Quaderschulhaus in Chur, vormittags 10 Uhr Versammlung und nachmittags 2 Uhr Vortrag von Frl. Groth, Wettingen. Mitglieder und Gäste sind willkommen, und wir erwarten vollzähliges Erscheinen.
Der Vorstand.

Freiburg. Sportgruppe S. A. C. Das Training findet statt Sonntag, den 25. Oktober, um 9.30 Uhr, in Guntzen. Der Leiter, Jean Brielmann, zeigt die Gruppe mit Ballspielen. Mittagessen mitbringen. Neue Mitglieder und Freimitglieder sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Luzern. Gehörlosen-Sportverein. Ab Samstag, den 17. Oktober steht jeden Samstag abends von 7.30 bis 10.30 Uhr und Sonntag nachmittags von 2 bis 6.30 Uhr ein schönes Lokal zu unserer Verfügung, dank dem Entgegenkommen von

Familie Seitz, Handelsschule, Obergrund-Murbacherstrasse. Das Lokal befindet sich im 1. Stock. Wenn das Lokal noch nicht geöffnet ist, melde man sich im 5. Stock bei Familie Seitz, gleiches Haus. Bitte, Spiele mitbringen! Der Gehörlosenverein Zentralschweiz ist dazu ebenfalls herzlich eingeladen.

F. J. Lussy, Präs.

Luzern. Gehörlosen-Sportverein. Herr J. Lussy, Präs., ist für 6 bis 8 Wochen auf Erholungssurlaub abwesend in Sonvico (Tessin). Stellvertreter: Herr Hans Schultheiss, Prokurst, Kaspar-Koppstrasse 105, Ebikon. Im Oktober und November fallen die Monatsversammlungen aus. Das Turnen wird nicht unterbrochen. Leitung: R. Thalmann.

St. Gallen. siehe Inserat!

Winterthur. Gehörlosenverein. Die Besichtigung der Polizeikaserne Zürich findet am 24. Oktober statt. Wer gerne mitkommen will, melde sich bis zum 20. Oktober zwecks Feststellung der Teilnehmerzahl für das Kollektivbillett beim Kassier. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Wir treffen uns um 13.45 Uhr beim Billettschalter Winterthur HB. Der Vorstand.

Zürich. Gehörlosen-Sportverein. Freie Zusammenkunft am 17. Oktober, um 20 Uhr, im Klublokal Sihlhof. Wettspieltabelle: 18. Oktober, 10.15 Uhr, Gehörlosen-Witikon; 25. Oktober, 8.15 Uhr, Gehörlosen-Dietlikon; beide Spiele auf dem Hardhof. Resultat vom 4. Oktober, Gehörlosen-Wetzikon 2:6. Cpt. Hch. Hax.

St.-Galler-Kochkurs für gehörlose Frauen und Männer

Im Winter 1953/54 findet in der Kochschule Sternacker, St. Gallen, ein Kochkurs für gehörlose Männer und Frauen statt. Beginn Ende Oktober oder anfangs November. 12 bis 18 Kursabende. Kursgeld zirka Fr. 1.— pro Abend. Wer sich interessiert, melde sich bei Frl. Cl. Iseli, Taubstummenanstalt St. Gallen.

Bunter Familien-Abend

des

Turnvereins Schwerhöriger und Gehörlosen Bern

Samstag, den 24. Oktober 1953

im «Bären» in Wabern, Seftigenstrasse 259, Tram-Endstation.

Ab 20 Uhr Tanz und Chilbi-Betrieb bis 3 Uhr.

Eintritt inkl. Tanz Fr. 1.15.

Grosser interessanter Wettbewerb!

Der 1. Preis unseres Wettbewerbes

fiel durch Losentscheid an Fräulein Cäcilia Seiler, Brig.

Für den S.G.B.: A. Bacher Für die «GZ»: H. Gfeller

Vorschriften für die Rubrik «Anzeigen»

1. Redaktionsschluss am 9. bzw. 24. des Monats, das heisst, die Anzeigen müssen am 9. bzw. 24. bei der Redaktion eingetroffen sein. Ausnahmen nur in dringenden Fällen, Telephon (031) 86 14 04.

2. Knappe, sachliche Fassung.
3. Satzspiegel (Druck): Kleinschrift, fortlaufender Text. Besondere Aufmachungen müssen als *Inserate* bezahlt werden. (Gratis-*Inserate* sind nur zugelassen für Veranstaltungen, die keinen Gewinn bezeichnen, wie Aufgebote und Einladungen zu Kursen und dergleichen.)
4. Die gleiche Veranstaltung wird nur einmal gratis publiziert. Kurze Voranzeige statthaft.

Die Redaktion

Geduld, liebe Einsender! Die Redaktion ist gegenwärtig dermassen mit Stoff versehen, dass es mehrere Nummern braucht, um ihn abzutragen. Nicht immer können die Beiträge in der Reihenfolge ihres Eintreffens gedruckt werden. Dieses eilt, jenes nicht, und der Schriftleiter muss darauf bedacht sein, allen, insbesondere auch den weniger geschickten Lesern was zu bieten.

Inhaltsverzeichnis

Zur Weltlage	289
Besuch bei Onkel Sam (Forts.)	290
Ich möchte nicht Bundesrat sein	291
Ein schlechter Spass	292

Aus der Welt der Gehörlosen

Frieda Widmer / Warum lesen die meisten Gehörlosen keine Bücher?	293
Mit dem Hörapparat im brasilianischen Dschungel	295
Taubstummenbund Basel	297
Zweierlei Krönung / «Freund und Feind» in brüderlicher Eintracht	298
Reise der Aargauer nach Zermatt	299

Korrespondenzblatt

Betrachtungen zur VII. Olympiade in Brüssel	300
Aus den Sektionen: Boccia-Match in Lugano	301
Herbstausflug des Gehörlosenvereins Bern	301
Anzeigen	302

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern), Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — Inserationspreis: die volle Petitzeile oder deren Raum 80 Rappen.